

## Vorlage Nr. 170/17

Betreff: **Bäderbedarfskonzept für Rheine**  
**Beauftragung zum Bau eines neuen Hallenbades**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

<b>Rat der Stadt Rheine</b>	<b>23.05.2017</b>	<b>Berichterstattung durch:</b>	<b>Herrn Dr. Lüttmann Herrn Dr. Schulte-de Groot</b>				
<b>TOP</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>				<b>z. K.</b>	<b>vertagt</b>	<b>verwiesen an:</b>
	<b>einst.</b>	<b>mehrh.</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enth.</b>		

### Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1.3	Sport
Leitprojekt 4	Rheine - die gesunde Stadt
Leitprojekt 5	Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz
Produkt 230	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produktgruppe 07	Sportförderung
Produktgruppe 4	Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Produktgruppe 41	Grundstücksmanagement
Produktgruppe 51	Stadtplanung

### Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> einmalig + jährlich		
<b>Ergebnisplan</b>		<b>Investitionsplan</b>	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€
<b>Finanzierung gesichert</b>			
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
durch			
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt		
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)		

### **Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Bürgermeister der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, den Geschäftsführer der Stadtwerke Rheine GmbH anzuweisen, in der Gesellschafterversammlung der Rheiner Bäder GmbH den Geschäftsführer der Rheiner Bäder GmbH mit der Umsetzung der aus dem Vortrag der Firma agn im HFA am 09.05.2017 entnommenen Variante 1 b zu beauftragen.

### **Begründung:**

Bereits in der Ratssitzung am 14. Februar 2017 wurde beschlossen, über die Rheiner Bäder GmbH die beiden folgenden Machbarkeitsstudien zu beauftragen:

1. Errichten eines neuen Zentral-Hallenbades am Standort des Freibades an der Kopernikusstraße 58, 48429 Rheine, entsprechend der Ergebnisse von Fa. Altenburg.
2. a) Errichten eines Hallenbades am Standort des Freibades an der Kopernikusstraße 58, 48429 Rheine, entsprechend der Ergebnisse von Fa. Altenburg mit dem Ziel der Abdeckung des nördlichen Stadtgebietes und  
  
b) Weiterbetrieb eines Hallenbades am bisherigen Standort in Mesum, Hassenbrockstraße 55, 48432 Rheine, entsprechend der Ergebnisse der Bedarfsanalyse von Fa. Altenburg mit dem Ziel der Abdeckung des südlichen Stadtgebietes.

Für beide Varianten sollte ebenfalls überprüft werden, ob seitens der Rheiner Bäder GmbH Investitionen für zusätzliche Kapazitäten im Bereich Therapie- bzw. Lehrschwimmbecken sinnvoll sind, die in enger Abstimmung mit der Stiftung Mathias-Spital Rheine geplant sowie erstellt und von dieser komplett für eine festgelegte Zeitdauer angemietet werden.

Beauftragt mit den vorgenannten Machbarkeitsstudien wurde die agn-Unternehmensgruppe aus Ibbenbüren.

Die beiden Firmenvertreter Bernhard Bergjan (Geschäftsführer) und Christian Scharlau (Projektleiter) haben in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 9. Mai 2017 insgesamt 4 mögliche Varianten vorgestellt. Die Präsentation ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Dabei sehen die **Varianten 1a bis 1c** den Neubau eines Hallenbades am Freibad und die Aufgabe des Hallenbades Rheine mit Einbindung eines Therapiebereichs für das Mathias-Spital und Weiterbetrieb des Hallenbades in Mesum vor.

Die **Variante 2** beschäftigt sich mit dem Neubau eines zentralen Hallenbades am Freibad mit Einbindung eines Therapiebereichs für das Mathias-Spital und Aufga-

be der Hallenbäder in Mesum und in Rheine.

Alle Varianten werden nachstehend kurz aufgeführt:

Variante 1a: Neubau Hallenbad am Freibad und Weiterbetrieb Mesum

Unter Berücksichtigung eines Therapiebeckens mit den Maßen 10x10 m ergeben sich Nutzflächen von ca. 3.300 m<sup>2</sup> bei einer Bruttogrundfläche (BGF) von 4.700 m<sup>2</sup>.

Die Kostenschätzung für diese Variante beläuft sich auf 13.725.525,00 € netto (16.333.374,75 € brutto).

Variante 1b: Neubau Hallenbad am Freibad und Weiterbetrieb Mesum

Unter Berücksichtigung eines Therapiebeckens mit den Maßen 10x12,5 m inklusive Hubboden ergeben sich Nutzflächen von ca. 3.350 m<sup>2</sup> bei einer BGF von 4.770 m<sup>2</sup>.

Die Kostenschätzung für diese Alternative beläuft sich auf 13.921.105,00 € netto (16.566.114,95 € brutto).

Variante 1c: Neubau Hallenbad am Freibad und Weiterbetrieb Mesum mit Option der späteren Erweiterung am Freibad

Bei dieser Version ergibt sich eine Nutzfläche von ca. 4.200 m<sup>2</sup> bei einer BGF von ca. 5.900 m<sup>2</sup>.

Laut Kostenschätzung ergibt sich ein Betrag i.H.v. 17.392.650,00 € netto (20.697.253,50 € brutto).

Variante 2: Neubau Zentral-Hallenbad am Freibad

Die Summe der Nutzflächen bei dieser Version beträgt ca. 4.500 m<sup>2</sup> bei einer BGF von ca. 6.500 m<sup>2</sup>

Die Kostenschätzung ergibt 18.859.500,00 € netto (22.442.805,00 € brutto).

Im Rahmen der Präsentation und den zusätzlichen Informationen durch die beiden Vertreter von Fa. agn schlägt die Verwaltung vor, die Variante 1b zu verwirklichen.

Dieser Vorschlag erfolgt auch vor dem Hintergrund der zu erwartenden Kosten.

Aus diesem Grund soll die Variante 1 b mit einem Investitionsvolumen von 13.921.105,00 € netto (16.566.114,95 € brutto) umgesetzt werden.

Um Zustimmung zum Beschlussvorschlag wird gebeten.

**Anlagen:**

Präsentation „Machbarkeitsstudien Hallenbad Rheine“